

Briefanschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln

M. DuMont Schauberg  
z.Hd. Herrn Peter Pauls  
Chefredakteur  
Amsterdamer Straße 192  
50735 Köln

Berichterstattung über die Großkundgebungen der DGB-Gewerkschaften  
am 13. November 2010

Sehr geehrter Herr Pauls,

Ihre Berichterstattung über die Demonstrationen und Großkundgebungen der DGB Gewerkschaften am Samstag, den 13. November 2010, in Stuttgart, Nürnberg, Dortmund und Erfurt hat uns nachhaltig überrascht wie entrüstet:

Die „Kölnische Rundschau“ vom Montag, den 15. November 2010, berichtet mit keiner Zeile, keinem Wort, keinem Bild.

Der Kölner Stadt-Anzeiger vom Montag, den 15. November 2010, berichtet mit 37 Worten, 11 Zeilen auf Seite 6 unter „Vermischte Nachrichten“.

Der Express vom Montag, den 15. November 2010, kritisiert im Kommentar in einem Satz ver.di-Chef Bsirske, der der Bundesregierung auf einer Demo den „Stinkefinger“ gezeigt habe. Der Leser erfährt weder etwas von dieser „Demo“ noch von den inhaltlichen Zusammenhängen.

Diese Ignoranz in der Berichterstattung gegenüber 100.000 Menschen, darunter allein 1.250 aus der Kölner Metall- und Elektroindustrie, wirft für uns die Frage auf, was wir falsch gemacht haben:

War es ein Fehler, trotz strömenden Regens vom Hauptbahnhof Dortmund friedlich und diszipliniert zur Kundgebung in der Westfalenhalle zu demonstrieren? Hätten die Demonstranten besser in Wesseling vor den Ausgängen der Raffinerien demonstrieren und den Transport der Benzinersorgung unterbrechen sollen? Vielleicht trugen einige Demonstranten in Dortmund deshalb Transparente mit der Aufschrift: „Lasst uns französisch streiken!“

Offensichtlich wird friedlicher, disziplinierter, demokratischer Protest – angesichts von Ausschreitungen auch in Ihren Medien immer wieder ausdrücklich eingefordert- in den Printmedien der M.DuMont-Gruppe im Kölner Raum mit Ignoranz honoriert – quasi der redaktionelle „Stinkefinger“ für ordentliche Demonstranten!

Datum:  
16.11.2010

Unser Zeichen:  
Ro/Je

Telefon:  
0221/951524-10

Fax:  
0221/951524-40/41

E-Mail:  
witich.roßmann@igmetall.de

Handy:  
0170-3333225

IG Metall  
Köln-Leverkusen  
Hans-Böckler-Platz 1  
50672 Köln  
Telefon: 0221/951524-0  
Fax: 0221/95152440  
E-Mail: koeln@igmetall.de  
Internet: www.koeln-  
leverkusen.igmetall.de

Helaba  
Konto-Nr. 0083090001  
BLZ 50050000

Datenschutzhinweis: Name,  
Adresse und zur Bearbeitung  
nötige Angaben werden  
vorübergehend gespeichert.

IG Metall –  
Gewerkschaft für Produktion  
und Dienstleistung im DGB

Dass es auch anderes geht, zeigen z.B. die Süddeutsche Zeitung und die Rheinische Post vom Montag, den 15. November 2010. Interessant auch der Vergleich mit den öffentlich-rechtlichen Medien und ihrer Berichterstattung, die im bewegten Bild wie im Internet angemessen und objektiv berichteten. Offensichtlich ist der öffentlich-rechtliche Medienbereich – auch im Internet- unverzichtbar.

Da wir unsere –vielleicht doch nicht völlig zufällig- nächste Delegiertenversammlung der IG Metall Köln-Leverkusen mit 200 Delegierten, die in den Ford-Werken am 29.11.2010, 15 Uhr, stattfindet, dem Thema „Medien - Macht - Meinung“ widmen, möchte ich Sie hiermit herzlich zu einer gemeinsamen Podiumsdiskussion einladen.

Mit freundlichen Grüßen  
IG Metall Köln-Leverkusen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'WR', written in a cursive style.

Dr. Witich Roßmann  
I. Bevollmächtigter

Gleichlautend an die Chefredakteure von Kölnische Rundschau, Herr Engelbert Greis und Express, Herr Rudolf Kreitz